

Mittwoch, 29. Oktober 2008

DNA-Proben und deren Nutzung

Es wird uns ja immer wieder gesagt es ist ja nicht schlimm wenn wir fÄ¼r Sexualdelikte oder Ähnliches eine DNA-Probe abgeben. Nur: Wer Ä¼berprÄ¼ft was nachher mit den Proben passiert?

Was Udo Vetter vom Lawblog in seinem Artikel zitiert ist dass eine DNA-Probe auch gerne benutzt wird um DiebstÄ¼hle aufzuklÄ¼ren - auch kleinere, mit einem Diebstahlwert von gerade mal 500Ä,-.

Die BKA-FAQ zeigt ganz deutlich wofÄ¼r die DNA-Abgleiche am meisten gemacht werden: Diebstahldelikte.

Wo ist da die hohe HÄ¼rde? Wo ist da das "schwere Verbrechen" zu deren Zwecke diese Daten nur genutzt werden sollen (damit werden wir ja beruhigt wenn wir die Daten nicht hergeben wollen).

Und seit 10 Jahren wurden "nur" 75.000 DatensÄ¼tze gelÄ¼scht - das sind 10% aktuell; wobei pro Monat 10000 neue DatensÄ¼tze dazukommen. Wo kommen die her, soviele freiwillige Gentests machen wir doch gar nicht?

Ich glaube ich bin froh dass wir noch keine ZustÄ¼nde wie in GroÄŸbritannien haben, wo jedes Kind gleich eine DNA-Probe abgeben soll. Allerdings frage ich mich wie weit wir davon noch entfernt sind...

(Danke an Holger)

Geschrieben von rince in CCCS um 10:41

Wahlcomputer: Die Finnen zeigen wie es geht...

Heute sind Wahlcomputer in fast aller Munde - das Bundesverfassungsgericht hat sich gestern mit ihnen beschÄ¼ftigt, Hadmut Danisch hat zu dem Thema extra seine Adele erweitert, der CCC ist mit SachverstÄ¼ndigen und Beobachtern dagewesen, in vielen anderen LÄ¼ndern werden Wahlcomputer mehr oder minder erfolgreich eingesetzt.

Finnland schafft nun das was viele auch hier befÄ¼rchten: Das WÄ¼hlen mit Wahlcomputern sorgt fÄ¼r verlorene Stimmen; in diesem Fall 2% aller Stimmen. Das dumme ist: beim finnischen Wahlsystem entscheiden oft einige wenige Stimmen Ä¼ber den Sieg.

Und warum passierte das? Weil die WÄ¼hler eine Smartcard nutzen mÄ¼ssen um wÄ¼hlen zu kÄ¼nnen, _zweimal_ auf "ok" drÄ¼cken und dann erst die Smartcard rausnehmen mÄ¼ssen.

Wer nur einmal OK drÄ¼ckte und dann die Smartcard herausnahm wurde nicht gewertet. Warum auch zweimal drÄ¼cken? Sonst machte man auch nur ein Kreuz. (Hier in Deutschland zwei fÄ¼r die Zweitstimme; das wÄ¼rde dort viermal ok entsprechen).

Leider wurde wohl nicht gut genug drauf hingewiesen dass man zweimal ok drÄ¼cken muss. Man kann jetzt argumentieren mit "selbst schuld", aber ich finde wenn eine Sache fÄ¼r den Benutzer komplizierter gemacht wird ist das keine gute Sache.

Geschrieben von rince in CCCS um 08:12

Dienstag, 14. Oktober 2008

Neuer Film: Krabat

Am Sonntag abend war ich seit lÄngere Zeit zum ersten Mal wieder im Kino: Es lief Krabat. Und es lief nicht nur Krabat, sondern es waren auch einige Schauspieler, Produzenten und der Regisseur da.

Eigentlich war das ganze eher eine Spontanaktion: A. und K. wollten eh in den Film und wir haben beschlossen (auch wenn das fÄr K. eine Äberraschung war) hinzugehen; von dem Regisseur und so wussten wir so direkt nichts. Aber es hat Spass gemacht.

Erst gab es eine kleine Ansprache in der der SWR an seine Kooperation mit Otfried PreuÄŸler erinnerte, bevor wir den Film sehen durften.

In dem Film (nach dem gleichnamigen Buch) Krabat geht es um die Zeit des 30jÄhrigen Krieges und einen Jungen, der bei einem MÄŸler in Lehre geht. Dieser MÄŸler lehrt ihn nicht nur das MÄŸlern (die normalen TÄtigkeiten) sondern er fÄhrt den Lehrling auch in die Schwarzen MÄŸchte ein - seine Lehrlinge sind in der Lage sich in Raben zu verwandeln und so durch die Gegend zu streifen. Es gibt nur eine Nacht pro Jahr wo die Lehrlinge sich ausserhalb der MÄŸhle aufhalten dÄrfen.

Allerdings hat auch diese Lehre ihre dunklen Seiten: pro Jahr muss Gevatter Tod immer ein Lehrling geopfert werden, damit der Meister weiterleben und lehren kann.

Die Situation eskaliert immer weiter (auch weil Krabat sich in ein MÄŸdchen verliebt er aber keine Freundin haben darf laut seinem Herrn und Meister) und endet dann in einem Machtkampf zwischen dem Meister und Krabat.

Der Film nutzt (leider?) ein gekÄrztes Drehbuch - aus drei Jahren Lehre wurden zwei Jahre, einige Episoden wie der Bau eines neuen MÄŸhrrades wurden ganz gestrichen - aber trotzdem ist der Film toll gemacht. Er hat dÄstere Stimmungen (am Anfang gibt es Mehlstaub als Buchstaben), vieles wird angedeutet und die AtmosphÄre ist toll gemacht. Ich kann den Film nur empfehlen!

Geschrieben von rince in Kino um 14:31

Montag, 13. Oktober 2008

CCCS: Glasfaser

Am Donnerstag war mal wieder Vortragstag beim CCCS - und wir konnten ein Jubiläum feiern: Seit genau 4 Jahren machen wir eine Vortragsreihe - und da gebÄ½hrt der meiste Dank Princess, die sich unermÄ½dlich darum kÄ½mmert dass wir Vortragende haben und immer auch Themen.

Dieses Mal war ein "Vertreter der Industrie" da - auch wenn das komisch klingt pi hat die Idee gehabt und auch den entsprechenden Menschen gekannt, so dass der Kontakt schnell da war.

Thomas Schacherer von BKTel stellte die Firma und - nebenbei - deren Produkte vor, aber wichtiger war seine Darstellung Ä½ber die Glasfasertechnik - IP, Telefonie und TV-Nutzung damit. Erst einmal erzÄ½hlte er von der Theorie, dann von verschiedenen europÄ½ischen Anbietern und Feldtests, inklusive den verschiedenen MÄ½glichkeiten (ein Haus beschliesst komplett Glasfaser haben zu wollen, IP und TV auf demselben Kabel und Ä½hnliches).

Ich fand den Vortrag klasse - auf der einen Seite Theorie und Erfahrungsberichte, auf der anderen Seite konkrete Beispiele und MÄ½glichkeiten wie ein Glasfasernetz gebaut werden kann. Leider ist Deutschland da wohl eher kaum dran; die deutsche Telekom ist da sehr zÄ½gerlich, Fibre-to-the-House zu realisieren. Da muss man wohl selbst ran und es ist nur die Frage wie man das realistisch machen kann...

Geschrieben von rince um 09:05

Dienstag, 7. Oktober 2008

Es wird Herbst

Schon ein komisches GefÄ¼hl wenn man nach der SpÄtschicht nach Hause geht und es ist bereits dunkel... das war vor dem Urlaub noch nicht so.

Geschrieben von rince in Allgemeines um 08:52

Urlaub zuende ;)

Okay, weitere Teilberichte gab es nicht; grÄtenteils weil wir keine Lust hatten ins Internet zu gehen und weil die Landschaft viel zu schÄn war. Wir werden einen Reisebericht in das Blog der Geekcouch stellen sobald wir dazu kommen und die Fotos sortiert haben.

Soviel erstmal: Es gab verhÄltnismÄÄig wenig Regen, sehr viel zu sehen, tolle Landschaften und viele nette Leute

Geschrieben von rince in Allgemeines um 08:51